



NATURA 2000-Erlebnisweg Kranichwoog

DER KRANICHWOOG



Rheinland-Pfalz

STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD



Hunde anleinen
Wege nicht verlassen
Tiere nicht stören
Keine Abfälle wegwerfen

Liebe Besucherinnen und Besucher, dieser Landschaftsraum steht unter Naturschutz. Bitte nehmen Sie Rücksicht und beachten Sie die obigen Verhaltensregeln.



Hör mal rein!
Kranich Rudi erzählt



Schau mal rein!
Mehr auf www.kranichwoog.de



In Kooperation mit:



Natura 2000-Erlebnisweg „Kranichwoog“

gefördert durch:
den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



im Rahmen des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms „Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ (EULLE)



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Herausgeber:
Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Friedrich-Ebert-Straße 14
67433 Neustadt an der Weinstraße, poststelle@sgdsued.rlp.de

Konzeption, Redaktion und Gesamtleitung:
Untere Naturschutzbehörde (Landkreis Kaiserslautern)
Obere Naturschutzbehörde (SGD Süd)

Das Projekt

Die früher sehr artenreiche Westlicher Moorniederung ist zwar ein landesweit bedeutsamer Naturraum, allerdings einer, der durch Entwässerungsmaßnahmen und Intensivnutzungen sehr stark verändert ist. Gerade feuchtigkeitsgebundene Arten sind stark zurückgegangen, teilweise verschwunden.

Das vom NABU Rheinland-Pfalz in enger Kooperation mit der Kreisverwaltung Kaiserslautern durchgeführte Kranichwoog-Bauprojekt gibt der Moorniederung einen großflächigen Feuchtlebensraum für bedrohte Pflanzen- und Tierarten zurück.

Nicht nur auf die Gewässer kommt es an: die Beweidung

Wichtiger Bestandteil des Gesamtprojektes ist der ca. 40 ha große Beweidungsgürtel um die Gewässer. Denn mit der Herstellung der Umzäunung für die Beweidung und dem Einzug der Wasserbüffel werden Freizeit- und andere störende Nutzungen von den Wasser- und sonstigen Biotopflächen ausgeschlossen. Zugleich soll ein Zuwachsen der Teiche und der umgebenden Landschaft verhindert und die Vielfalt an kleineren und größeren Lebensstätten erhöht werden.

Wieso eigentlich „Kranichwoog“?

Der Name nimmt im ersten Wortteil Bezug auf die Kraniche, die während des Vogelzuges regelmäßig südlich von Hütschenhausen rasten. Der zweite Wortteil bezieht sich auf den „Scheidenberger Woog“, eine sehr große Wasserfläche, die im Mittelalter zur fischereilichen Nutzung aufgestaut und um 1770 endgültig abgelassen wurde. Dieser Woog lag westlich vom Kranichwoog. Dort liegt heute noch ein Naturschutzgebiet, das in Anlehnung an die mittelalterliche Wasserfläche „Scheidenberger Woog“ heißt.

Der Kranichwoog liegt fernab des Brutareals des Kranichs, Kraniche brüten ganz überwiegend im Nordosten Europas. Als Brutvogel lässt sich der Kranich also nicht ansiedeln. Dies war auch nie Ziel des Projektes.

Welche Effekte gibt es bereits? Frühe Erfolge

Schon nach wenigen Jahren hat sich eine Vielzahl an Arten an den Wasserflächen eingestellt:

- weit über 100 Vogelarten
- 4 Amphibienarten
- 18 Libellenarten
- über 250 Pflanzenarten



Kranichwoog mit Beweidungsareal (rot gestrichelt) – Quelle: Geofachdaten / LANIS RLP 2023, ODbL v1.0, www.naturschutz.rlp.de, überarbeitet durch: Untere Naturschutzbehörde (Landkreis Kaiserslautern)



Baubeginn am 3.9.2018 – Foto: Alex Weis



Ende 2020: Die Karpatischen Wasserbüffel halten Einzug – Foto: Alex Weis



In der Moorniederung rastende Kraniche
Fotos: Alex Weis



Flußregenpfeifer mit Nachwuchs
Foto: Alex Weis

Zahlen, Daten und Fakten:

- Bauzeit:** 09/2018 – 09/2019; Beweidungsgürtel Ende 2020 hergestellt
- Wasserflächen:** 2 große, 3 kleine Becken mit ca. 6,5 ha Fläche.
- Maximaltiefe:** 1,2 m
- Kosten:** 606.000 € (Bau, Beweidungsgürtel, Grunderwerb, Artenschutz-Monitoring)
- Finanzierung:** Aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz
- Flächenbereitstellung:** Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westpfalz (DLR)
- Bauausführung:** Verband der Teilnehmergemeinschaften für die DLRs